

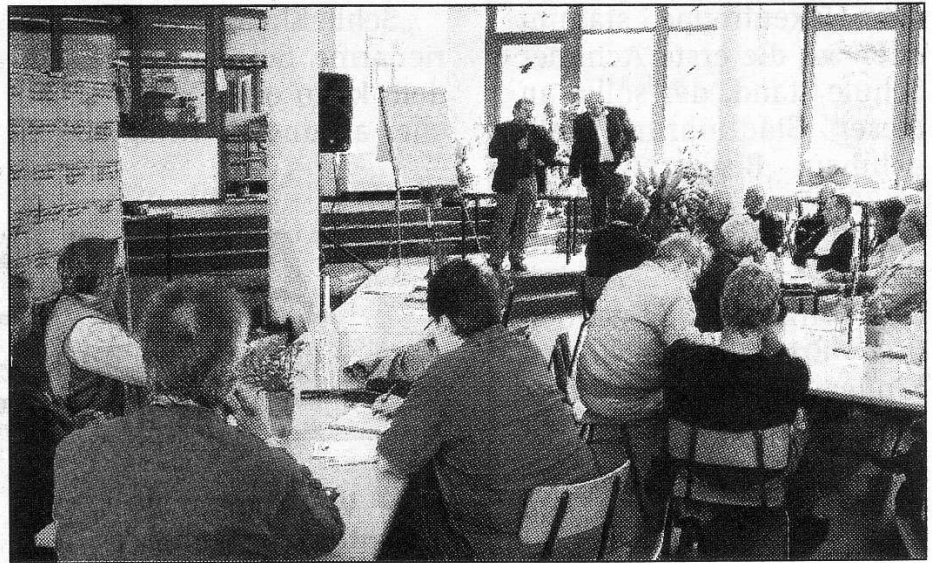
# 20 mittelfristige Ziele

4.7.09

## SPD: Zukunftsgespräche „Ottersberg 2015“ abgeschlossen

**OTTERSBERG** ■ Die in sechs Veranstaltungen von rund 100 unabhängigen Teilnehmern besuchten Zukunftsgespräche „Ottersberg 2015“ der SPD Ottersberg wurden in der Abschlussveranstaltung im Juni beendet. „Insgesamt 20 mittelfristige Entwicklungsziele für den Flecken Ottersberg aus den unterschiedlichsten Bereichen sowie zahlreiche Einzelmaßnahmen wurden in dem für Ottersberg bisher einmaligen Bürgerbeteiligungsprozess erarbeitet“, resümiert SPD-Vorsitzender Veit-Gunnar Schüttrumpf. Auf Wunsch der Teilnehmer wurden vorerst drei Arbeitsgruppen gebildet, die insbesondere die Bereiche „Tourismus/Erholung“, „GesundRegion“ und „Verkehr“ in der bewährten offenen Arbeitsweise weiter vorantreiben wollen.

Die SPD war mit dem Erfolg ihrer Veranstaltungen sehr zufrieden: „Bürgerbeteiligung in Ottersberg kann sehr produktiv sein. Es war begeisternd, wie verschiedenste Menschen und Interessensgruppen ohne Vorurteile zusammen diskutiert und gearbeitet haben. Das Engagement seiner Einwohner ist ein echtes Pfund, mit dem der Flecken Ottersberg wuchern kann“, so Schüttrumpf. Neben den in allen Bereichen immer wieder angesprochenen Zielen einer besseren Vernetzung und Koordinierung bestehender Angebote sowie einer Verbesserung der Verkehrssituation und Verkehrsanbindung umfasst das Abschlusspapier Ziele aus den Bereichen:



*Breite Bürgerbeteiligung: die Zukunftsgespräche „Ottersberg 2015“, deren Ergebnisse die SPD jetzt resümiert hat.*

Kultur- und Bildungsgemeinde Ottersberg (z.B. Schulfeldentwicklung und sichern, Kultur und Bildung als Tourismusziel), Gemeinschaftliches Ottersberg (z.B. Orte der Begegnung schaffen, Zuzug jüngerer Familien), Vitales Ottersberg (z.B. GesundRegion, Regenerative Energien) und Innovatives Ottersberg (z.B. Innovative Finanzierung, Wirtschaftsansiedlung verbessern).

Die Arbeitsergebnisse beinhalteten laut Schüttrumpf teilweise sehr konkrete Vorschläge – wie eine „Ottersberger Bühne“ bzw. einen „Ottersberger Pavillon“ für alle Vereine und Institutionen als Ort der Begegnung oder die Einführung einer „OttersbergCard“ zur Finanzierung des vom Bündnis für Familie vorgeschlagenen Bürgerbusses. Gleichzeitig wurden viele bestehende Aktionen bzw. Angebote positiv erwähnt bzw. es wurde zu einer Stärkung derselben aufgerufen – beispielsweise das Bündnis für Familie.

„Es liegt nun an der Politik, die Ergebnisse dieser breiten Bürgerbeteiligung nicht nur als Papier zu betrachten, sondern Stück für Stück in die Realität zu überführen und damit die Kreativität der Ottersbergerinnen und Ottersberg für ein lebenswerteres Ottersberg zu nutzen“, so Schüttrumpf. Jedenfalls werde die SPD Ottersberg in den nächsten Wochen und Monaten intensiv daran arbeiten, die Vorschläge Stück für Stück abzuwickeln. Zudem stünden die Ergebnisse auf der Homepage der SPD Ottersberg ([www.spd-ottersberg.de](http://www.spd-ottersberg.de)) auch für alle anderen Interessierten und Parteien zur Verfügung. Sehr positiv werde auch der Wunsch nach einer Fortführung der Arbeit in einigen Arbeitsgruppen gesehen. Die drei gebildeten Gruppen würden von unabhängigen Teilnehmern geleitet. Ihre Kontaktdaten sollen für Interessierte auf der Homepage der SPD Ottersberg veröffentlicht werden.